Charly wird überführt

Charly (GER 386) wird zum Zwischenahner Meer überführt

Wie die meisten Mitglieder der KV bereits wissen, bin ich 2020 von Kleve nach Ostrhauderfehn (Niedersachsen, Landkreis Leer) umgezogen.
Wenn der Skipper umzieht, muss natürlich auch der MONARCH in ein neues Revier gebracht werden. Die Entscheidung für den neuen Hafen war eigentlich schon vor der Suche nach einem neuen Wohnsitz gefallen. Was ein rechter Bootseigner ist, der sucht nämlich zuerst den Hafen und entscheidet dann wo er zukünftig wohnen will. Nachdem ich fast 40 Jahre am Niederrhein mit Surfbrett, Laser, BM-Jolle, Conger und MONARCH auf den verschiedensten Baggerseen und sonstigen Gewässern zwischen 50 und 100ha in Wohnortnähe geschippert bin, wollte ich, außer auf Fahrtensegeltreffen, auf einem richtigen (großen) Wasser den Rest meines Seglerlebens segeln.

Nach Abwägen der verschiedenen Optionen, von Bayern (Liegeplätze nur als Erbschaft, Häuser nicht bezahlbar) über Berlin (lieber doch nicht) und die Müritz (schönes Urlaubsrevier), haben wir uns dann für Ostfriesland entschieden. Es sollte das Zwischenahner Meer mit über 500ha Seefläche der drittgrößte Binnensee Niedersachsens werden.

Nachdem wir nach intensiver Suche in akzeptabler Entfernung (ca. 20km) ein Haus gefunden hatten, wurde Charly im Mai 2020, noch während der Umbauarbeiten am Haus, im Hafen Bünting (www.yachthafen-buenting.de) in Bad Zwischenahn zu Wasser gelassen. Die Entscheidung für diesen Hafen basierte auf folgenden Vorgaben: Keine Klassenbeschränkungen, ausreichend Liegeplätze, angemessene Gebühren, Kran und Slip, Lage, Parkmöglichkeiten auf dem Gelände, abgeschlossenes Gelände mit Zugangsbeschränkung.

Der zusätzliche Vorteil dieses Hafens besteht darin, dass es ein kommerzieller Hafen ist. Er ist also an keinen Verein gebunden, sodass auch kein Arbeitsdienst geleistet werden muss, den ich in meinem alten Verein bis zum 80.(!) Lebensjahr hätte leisten müssen. Ich habe von Frau Bünting, die selbst noch einen MONARCHEN hat und auch mal Mitglied in der KV war, einen schönen Liegeplatz zugewiesen bekommen. Neben mir liegen zwei MONARCHEN deren Eigner allerdings (noch!) keine Mitglieder in der KV sind.

Der Hafen (einen Drohnenflug Link gibt es auf der Homepage unter Yachthafen) der Familie Bünting hat ca. 400 Liegeplätze für Schiffe bis 25 Fuß. Er liegt im Südwesten des Zwischenahner Meeres. Er hat ein Bootshaus mit Terrasse, eine große Winterlagerhalle, Parkplätze, einen Slipweg und einen Kran. Die Zufahrt erfolgt über eine Toranlage, für die die Liegeplatzinhaber einen Schlüssel bekommen.

Das Befahren des Sees ist wegen der Naturschutzvorschriften nur in der Zeit von März bis Oktober erlaubt. Es sind als Flautenschieber nur Elektroantriebe erlaubt.

Auf dem Gelände ist auch der Yacht / Segelsport Club Bad Zwischenahn e.V. (www.ycz.de) beheimatet. Eine Mitgliedschaft ist nicht zwingend an einen Liegeplatz im Hafen gebunden. Wir sind aber trotzdem dort Mitglied geworden. Der Verein richtet mehrere Regatten im Jahr aus.

Bad Zwischenahn ist als Kurort sehr bekannt und man kann dort gut einkaufen. Ein Spaziergang durch den Kurpark, der sich am Wasser entlang zieht, ist ebenfalls zu empfehlen. Auch mit Fisch, besonders Aal, kann man sich dort versorgen.

Wie nun die Saison 2021 wird, kann niemand voraussagen. Mein Schiff kommt auf jeden Fall in der nächsten Woche ins Wasser, denn Segeln wird immer möglich sein!

Axel Ramus
GER 386
Quellen: Fotos 1x Homepage Bünting, 2 x Axel Ramus